

Entwicklung der Tiergesundheit in einem langjährig ökologisch bewirtschafteten Betrieb bei weitestgehend homöopathischer Behandlung mit dem Schwerpunkt Eutergesundheit

Problemstellung

Mastitiden führen in konventionell geführten Betrieben oft zu einer schnellen Merzung und Remontierung.

Eutererkrankungen werden von vielen Autoren bereits beim ersten Rückfall als chronisch und nicht erfolgreich behandelbar beurteilt.

Fraglich bleibt, ob diese Praxis dauerhaft sinnvoll und vertretbar ist, da bereits der Einsatz junger Tiere in den ersten Laktationen nicht immer unproblematisch verläuft.

Zielsetzung

In einem Betrieb mit sehr niedriger Remontierungsrate wird der gesamte Bestand langfristig verfolgt, monatlich untersucht und bei Bedarf werden Milchproben zur mikrobiologischen Untersuchung genommen.

Die kompletten Krankengeschichten werden erfasst und tabellarisch dokumentiert, dabei wird das gesamte Tier (mit allen Erkrankungen) gesehen.

Verlauf im Jahr 2006

Im Jahre 2006 folgende Punkte dokumentiert worden:

- alle auftretenden Eutererkrankungen sind rein homöopathisch behandelt worden.
- ergänzend wurden mechanische Behandlungen wie vermehrtes Ausmelken oder Trockenstellen betroffener Euterviertel angewandt.
- es erfolgte eine allopathische Behandlung durch den entsprechenden Hof-tierarzt nur bei Milchfiebererkrankungen, bei der Diagnose und Behandlung euterunabhängiger Erkrankungen sowie zur Euthanasie.
- Ende 2006 befanden sich 24 Tiere im Bestand. Davon waren 14 Tiere im Alter zwischen 2,5 und 6 Jahren, neun Tiere zwischen 7 und 11. Es gab ein Alttier aus dem Jahre 1991.
- die Entscheidung zur Schlachtung/Merzung basierte auf dem Alter der Tiere und chronisch wiederkehrenden Eutererkrankungen in Kombination mit Trächtigkeitsstörungen.
- im Gesamtbestand fielen im Laufe des Jahres immer wieder erhebliche Zellzahlerhöhungen auf, die sich nach Trockenstehphase und dem Beginn der neuen Laktationen normalisierten, so dass die weitere Nutzung der Tiere erfolgen konnte.
- abschließend ist zu erkennen, dass die derzeitige Nutzungsdauer der Tiere im Betrieb zwischen fünf und dreizehn Jahren liegt.

Standort: Leitbetrieb Vollmer (LB 10, Gütersloh)